

## Finanz und Wirtschaft

Erscheinungsdatum: 17.08.2002

Ausgabe: 65

Seite: 21

Rubrik: SCHWEIZ

### Precious Woods - Gewinn erwartet

Precious Woods, spezialisiert auf die Aufforstung und die Bewirtschaftung tropischer Wälder, weist im ersten Halbjahresabschluss seit der Kotierung am 18. März einen Verlust von 0,1 Mio. \$ aus, nach einem Gewinn von 0,1 Mio. \$ im Vorjahressemester. Für Verwaltungsratspräsident Andres Gut kommt die Qualität des Geschäftsverlaufs in den Halbjahreszahlen ungenügend zum Ausdruck. Grosse, mehrheitlich im ersten Halbjahr gefertigte Aufträge würden erst im dritten Quartal verschifft und fakturiert, erklärte er. Zudem belastete die Abwertung des brasilianischen Reals das Ergebnis mit Umrechnungsdifferenzen von 169000\$. Für das ganze Jahr erwartet er einen Gewinn.

Der Bruttoertrag der Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2002 auf 3,5 Mio. \$, nach 3,3 Mio. \$ im ersten Halbjahr des Vorjahres. Darin enthalten ist die Wertzunahme von 975000\$ (2001: 866000\$) der Pflanzungen in Costa Rica, wo ehemaliges Weideland mit hochwertigen Holzarten (v.a. Teak) aufgeforstet wird. Im ersten Halbjahr wurden rund 330000 Bäume gepflanzt.

In Brasilien betreibt Precious Woods nachhaltige Forstwirtschaft in bestehenden Wäldern und Holzverarbeitung. Dort wurden zusätzliche 30600 ha Wald gekauft. Die Holzernte 2002 werde wegen der letztjährigen Waldkäufe rund 60% höher ausfallen als im Vorjahr, sagte Gut.

Ausserdem wurde die Verarbeitungskapazität erhöht, besonders mit der Gründung von Precious Woods Industries, einer Fabrik für Messerfurniere und kleine Holzteile, sowie mit der Verdoppelung der Sägekapazität von Precious Woods Pará. Die auf 1,3 (0,8) Mio. \$ gestiegenen allgemeinen und administrativen Kosten sind mehrheitlich darauf zurückzuführen.

Im Jahr 2001 wurden im ersten Semester Ramppfähle im Wert von 652000\$ ausgeliefert. Dieses Jahr wünschte das Amt für Umwelt und Natur von Mecklenburg-Vorpommern, einer der Hauptkunden für Ramppfähle, eine spätere Lieferung. Pfähle im Wert von rund 1,3 Mio. \$ wurden Anfang August verschifft. Ausserdem hat das Unternehmen weitere Grosskunden akquiriert.

Precious Woods ist nach wie vor in der komfortablen Lage, dass der Grossteil ihrer Produkte bereits verkauft ist, wenn sie produziert werden. Die Nachfrage nach FSC-zertifiziertem Hartholz aus nachhaltiger Bewirtschaftung nimmt nach wie vor zu, während das Angebot weltweit knapp bleibt. Zudem sei das zweite Semester – bedingt durch den Erntezyklus – umsatzstärker als die erste Jahreshälfte, erklärte Gut. Im zweiten Halbjahr fallen darüber hinaus erste Umsatzbeiträge des Fournierwerks an.

Für das ganze Geschäftsjahr erwartet Precious Woods deshalb eine Steigerung von Umsatz und Gewinn. Gut schätzt den Überschuss bis Ende Jahr auf 2 bis 2,5 Mio. \$ oder rund 3,4 Mio. Fr. Das entspricht einem Gewinn pro Aktie von 2.10 Fr., der damit unter unserer Gewinnschätzung von 2.80 Fr. für 2002 liegt. Wir reduzieren unsere Schätzung auf 3,2 Mio. Fr. bzw. 2 Fr. je Aktie. Ausgehend von einem Kurs von 59 Fr. errechnet sich ein hohes Kurs-Gewinn-Verhältnis von 29. Es ist allerdings noch wenig aussagekräftig, steht doch Precious Woods erst am Beginn ihrer Entwicklung. Nachhaltige Waldbewirtschaftung ist ein langfristiges Geschäft. Die Substanzaktien sind deshalb als Portfolioergänzung geeignet für Anleger, die für die kommenden Generationen investieren wollen. MS